

Lehrer Selbsttests

Beitrag von „Suse2709“ vom 12. April 2021 16:36

Mich würde mal interessieren, wie andere Schulen das mit den Selbsttests für die Lehrer handhaben.

Wollte mir heute (an meinem freien Tag) in der Schule einen Test holen damit ich mich heute Abend zuhause in Ruhe selbst testen kann, hab nämlich morgen erst Frühaufsicht und dann Unterricht. Da wurde mir gesagt, dass das nicht erlaubt ist. Die Tests dürften nur in der Schule direkt vor dem Unterricht gemacht werden.

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 12. April 2021 17:09

Ich habe 20 Tests mit nach Hause bekommen. Allerdings macht dein Plan mit dem Testen am Abend ja keinen Sinn. Du müsstest dich morgens testen. Ich habe das jetzt schon 3x morgens gemacht und es kostet mich maximal 5 Minuten, während der 15 Minuten Wartezeit kann man ja Kaffee trinken.

Warum du das vor Ort in der Schule machen sollst erschließt sich mir allerdings nicht. Ich verstehe ja, dass man die Schüler (oder besser deren Eltern) kontrollieren muss, aber den Lehrern sollte man doch soweit vertrauen.

Also meine Meinung wäre: zu Hause testen als Lehrer 🤔 am Abend vorher testen 🤔

Beitrag von „indidi“ vom 12. April 2021 17:10

[Zitat von Suse2709](#)

Mich würde mal interessieren, wie andere Schulen das mit den Selbsttests für die Lehrer handhaben.

Um welches Bundesland geht es?

Für Bayern steht das irgendwo, dass sich die Lehrer auch zu Hause testen dürfen.

Beitrag von „Suse2709“ vom 12. April 2021 17:19

NRW

Beitrag von „Kiggie“ vom 12. April 2021 17:38

Wir durften uns eine definierte Anzahl an Tests abholen und wurden aufgefordert uns zweimal die Woche (Vorschlag. Mo und Mi) selbst zu testen. Wo wir uns testen ist offen, aber die Mitgabe der Tests, insbesondere auch bei unserem Einzugsgebiet spricht Bände. Vor allem da viele auch mit dem ÖPNV kommen.

Auch bei Schülern haben wir drüber diskutiert, sind aber davon ab.

Ob es Vorgaben gibt - keine Ahnung. Sinnhaft sich zu Hause zu testen ist es allemal.

Beitrag von „pepe“ vom 12. April 2021 17:42

Für NRW habe ich für Lehrkräfte keine Vorschrift gefunden. Ich gehe davon aus, dass es wumpe ist, ob wir zu Hause oder in der Schule popeln... Die SL dürfen das dann wohl auch nicht "bestimmen".

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 12. April 2021 17:48

Zitat von indidi

Für Bayern steht das irgendwo, dass sich die Lehrer auch zu Hause testen dürfen.

Genau. Wir können es in einem extra zugewiesenen Raum machen, wo wir auch die Tests abholen können, die wir zu Hause durchführen und müssen 2x die Woche abzeichnen, dass wir getestet haben.

Beitrag von „indidi“ vom 12. April 2021 17:56

Zitat von Lehrerin2007

Genau. Wir können es in einem extra zugewiesenen Raum machen, wo wir auch die Tests abholen können, die wir zu Hause durchführen und müssen 2x die Woche abzeichnen, dass wir getestet haben.

Weißt du wo das steht, mit dem zu Hause testen?

Beitrag von „Susannea“ vom 12. April 2021 17:57

Hier sind es eben eigentlich keine Selbsttests, daher wäre das mitgeben nach Hause eigentlich nicht gestattet, wurde trotzdem gemacht, weil darum gebeten wurde das alle nach den Ferien (also in der Regel heute) nur getestet kommen.

Ich werde meinen vermutlich also auch morgen früh machen, denn erst um 13 Uhr nach dem Unterricht zu testen macht ja keinen Sinn, aber vermutlich landet der dann wieder bei mir im Auto und ich lese das Ergebnis unterwegs ab (und sammle negative Tests für die Schule der Kinder 🤪)

Beitrag von „Seph“ vom 12. April 2021 17:59

Zitat von Kiggie

Wir durften uns eine definierte Anzahl an Tests abholen und wurden aufgefordert uns zweimal die Woche (Vorschlag. Mo und Mi) selbst zu testen. Wo wir uns testen ist offen, aber die Mitgabe der Tests, insbesondere auch bei unserem Einzugsgebiet spricht Bände. Vor allem da viele auch mit dem ÖPNV kommen.

Auch bei Schülern haben wir drüber diskutiert, sind aber davon ab.

Ob es Vorgaben gibt - keine Ahnung. Sinnhaft sich zu Hause zu testen ist es allemal.

So läuft es bei uns auch ab. Wir sehen keinen Sinn darin, Personen erst in die Schule kommen zu lassen, um erst vor Ort festzustellen, dass sie evtl. positiv sind. Gerade gegenüber dem Kollegium ist etwas Vorschussvertrauen mit Sicherheit angezeigt, insofern testen sich die Lehrkräfte natürlich zu Hause.

Beitrag von „Humblebee“ vom 12. April 2021 18:08

Zitat von Seph

So läuft es bei uns auch ab. Wir sehen keinen Sinn darin, Personen erst in die Schule kommen zu lassen, um erst vor Ort festzustellen, dass sie evtl. positiv sind. Gerade gegenüber dem Kollegium ist etwas Vorschussvertrauen mit Sicherheit angezeigt, insofern testen sich die Lehrkräfte natürlich zu Hause.

Da hier in Nds. ja auch die SuS eigenverantwortlich zweimal die Woche morgens vor Unterrichtsbeginn zuhause testen, ist es nur logisch, dass auch die Lehrkräfte das tun. So steht es ebenfalls in der "Handreichung zur Umsetzung der Rundverfügung..." des nds. MK, die wir heute von unserer SL per Mail erhalten haben.

Dort steht übrigens auch explizit drin (Zitat): "Eine häusliche (Negativ-)Testung wird nicht schriftlich dokumentiert." Wir Lehrkräfte brauchen also nichts zu unterschreiben/abzuzeichnen.

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 12. April 2021 18:13

[Zitat von indidi](#)

Weißt du wo das steht, mit dem zu Hause te

In der Mail meiner Schulleitung ☐☐

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 12. April 2021 18:15

Hier steht es zumindest: <https://www.br.de/nachrichten/wi...ein-faq,SU5MIDp>

Müssen sich Lehrer auch testen?

Ja, auch das übrige Personal: Jeder, der an der Schule arbeitet, muss sich testen. Lehrer dürfen den Test allerdings zu Hause durchführen.

Beitrag von „Catania“ vom 12. April 2021 18:15

Wir können keine Tests mit nach Hause nehmen, da die Fläschchen mit der Flüssigkeit ja für 20 Portionen (oder so) gedacht sind. Eine ganze Packung mitzunehmen, war bei uns nie ein Thema.

Also testen in der Schule. Da wir absolut keine freien Räume dazu haben, hab ich es heute sogar im Sekretariat gemacht, sozusagen neben dem Schreibtisch der anwesenden Sekretärin (...). Geht nicht anders. Höchstens noch auf dem Lehrer-WC. Naja.

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 12. April 2021 18:16

Ich konnte mir ein Röhrchen abfüllen und hab es mitgenommen.

Beitrag von „Humblebee“ vom 12. April 2021 18:18

Da werden wir auch noch Spaß haben, denn meiner Schule wurden heute neue Testkits geliefert. Das ist ein anderer Hersteller und es sind nicht mehr die schön einzeln verpackten Testkits sondern 25er-Packungen 😞 ...

Beitrag von „indidi“ vom 12. April 2021 18:18

Habs gefunden:

KM-Schreiben:

Zitat

COVID-19-Schutzmaßnahmen an den Schulen in Bayern;

hier: Umsetzung nach den Osterferien

7. Testungen von Lehrkräften und sonstigen an Schulen tätigen Personen

Für Lehrkräfte und sonstige an Schulen tätige Personen gelten dieselben Testvorgaben und Testmöglichkeiten (PCR- bzw. POC-Antigentestung durch fachmedizinisches Personal oder Durchführung zur Verfügung gestellter Selbsttests) wie für die Schülerinnen und Schüler mit der Maßgabe, dass ein Selbsttest auch außerhalb der Schule und ohne Aufsicht vorgenommen werden kann, wenn die Person versichert, dass das Testergebnis negativ ausgefallen ist.

Beitrag von „Suse2709“ vom 12. April 2021 18:26

Wir müssen entweder eine Bescheinigung aus einem Testzentrum (nicht älter als 48 Stunden alt) erbringen oder uns irgendwo im Lehrerzimmer, Flur, Toilette... selber vor dem Unterricht bzw. in der ersten Stunde im Klassenraum testen.

Mir wäre es echt lieber, wenn man es morgens daheim in Ruhe machen könnte. Aber scheinbar ist es nicht einheitlich vorgeschrieben. So kann jeder Schulleiter selber entscheiden.☐☐

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 12. April 2021 19:43

Für Lehrer gibt es in NRW keine explizite Regelung. Das "in der Schule oder Testzentrum" gilt explizit nur für die Schüler. (Laut der Mail.)

Aber der Test in NRW wird in 20er-Packungen mit zwei kleinen Fläschchen Pufferlösung geliefert. Da ist es schwierig, die den Lehrern mitzugeben.

kl. gr. frosch

Beitrag von „julew“ vom 12. April 2021 19:59

Warum ist am Abend vorher denn sinnlos? Soweit ich weiß, soll das Ergebnis von den Tests doch 24 Stunden Gültigkeit besitzen. Dann reicht ein Ergebnis vom Abend doch für den nächsten Vormittag aus. Weiterer Vorteil an kleinen Schulen ohne Vertretungskapazitäten: man kann die Eltern der eigenen Klasse ggf. schon abends informieren, dass die Kinder am Folgetag zuhause bleiben müssen anstatt das erst super kurzfristig morgens früh zu machen, wenn die Kinder schon (fast) unterwegs sind zur Schule.

Beitrag von „pepe“ vom 12. April 2021 20:01

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Aber der Test in NRW wird in 20er-Packungen mit zwei kleinen Fläschchen Pufferlösung geliefert. Da ist es schwierig, die den Lehrern mitzugeben.

Naja, 10 Tests/1 Fläschchen reicht pro Lehrkraft für 5 Wochen, oder? Könnte man schon machen. Oder muss ein angebrochenes Fläschchen schneller verbraucht werden?

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 12. April 2021 20:03

Okay, so gesehen hast du recht. Aber - das bringt dann wohl die Logistik total durcheinander, wenn jetzt auch noch alle 10 Wochen x Packungen zusätzlich geliefert werden. 😊

Beitrag von „pepe“ vom 12. April 2021 20:05

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

das bringt dann wohl die Logistik total durcheinander



Meinst du? Durcheinanderer als sie ist, geht doch gar nicht...

Beitrag von „Humblebee“ vom 12. April 2021 20:07

[Zitat von julew](#)

Warum ist am Abend vorher denn sinnlos? Soweit ich weiß, soll das Ergebnis von den Tests doch 24 Stunden Gültigkeit besitzen. Dann reicht ein Ergebnis vom Abend doch für den nächsten Vormittag aus. Weiterer Vorteil an kleinen Schulen ohne Vertretungskapazitäten: man kann die Eltern der eigenen Klasse ggf. schon abends informieren, dass die Kinder am Folgetag zuhause bleiben müssen anstatt das erst super kurzfristig morgens früh zu machen, wenn die Kinder schon (fast) unterwegs sind zur Schule.

In der niedersächsischen Verordnung ist die Formulierung, dass die Tests "morgens zu Hause" vorgenommen werden sollen, also an dem jeweiligen Tag vor dem Unterricht.

Beitrag von „Meer“ vom 12. April 2021 20:11

Wir sollen den Test auch in der Schule machen, unmittelbar nach Betreten. Hat wohl dazu geführt, dass die Anwesenden heute morgen mit Schnelltest im Lehrerzimmer saßen. Ich persönlich fände zuhause besser, allein für den Fall, dass er doch mal positiv ist. Kann den auch gerne fotografieren, wenn man mir nicht vertraut.

Beitrag von „Susannea“ vom 12. April 2021 20:14

[Zitat von julew](#)

Soweit ich weiß, soll das Ergebnis von den Tests doch 24 Stunden Gültigkeit besitzen.

Ich meine die Experten haben was von 6-8 Stunden gesagt, die das Ergebnis noch stimmt.

Beitrag von „julew“ vom 12. April 2021 20:34

[Zitat von Susannea](#)

Ich meine die Experten haben was von 6-8 Stunden gesagt, die das Ergebnis noch stimmt.

Oh ok dann hab ich das vielleicht verwechselt. Bei uns an der Schule ist trotzdem aus den genannten Gründen die Bitte der Schulleitung, Tests abends durchzuführen.

Beitrag von „Sillium“ vom 12. April 2021 21:03

Was passiert eigentlich mit den Lehrkräften, die den Test verweigern? Haben die dann bezahlten Urlaub?

Also in der Privatwirtschaft z.B. darf ja niemand gezwungen werden sich zu testen (Körperverletzung). Wieso gilt das für uns eigentlich nicht?

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 12. April 2021 21:06

[Zitat von Sillium](#)

Was passiert eigentlich mit den Lehrkräften, die den Test verweigern? Haben die dann bezahlten Urlaub?

Also in der Privatwirtschaft z.B. darf ja niemand gezwungen werden sich zu testen (Körperverletzung). Wieso gilt das für uns eigentlich nicht?

Ich hoffe, dass sich das noch ändert.

Beitrag von „Flupp“ vom 12. April 2021 21:21

Zitat von Sillium

Was passiert eigentlich mit den Lehrkräften, die den Test verweigern? Haben die dann bezahlten Urlaub?

Also in der Privatwirtschaft z.B. darf ja niemand gezwungen werden sich zu testen (Körperverletzung). Wieso gilt das für uns eigentlich nicht?

In BW gilt das laut Handreichung als Dienstpflichtverletzung, das RP prüft dann dienst- und arbeitsrechtliche Schritte. In wie weit das gerichtsfest ist, mag ich nicht beurteilen.

Da der Test für Lehrkräfte in BW zu Hause stattfinden kann, muss man sich schon selten doof anstellen oder bewusst es darauf anlegen, damit das RP überhaupt davon Kenntnis erhält.

Beitrag von „MrsPace“ vom 12. April 2021 21:22

Zitat von Sillium

Was passiert eigentlich mit den Lehrkräften, die den Test verweigern? Haben die dann bezahlten Urlaub?

Also in der Privatwirtschaft z.B. darf ja niemand gezwungen werden sich zu testen (Körperverletzung). Wieso gilt das für uns eigentlich nicht?

In BaWü wird das als Verletzung der Dienstpflicht gewertet wenn man sich weigert. Ob das wohl Bestand hätte, wenn jemand dagegen klagen würde?

Beitrag von „Seph“ vom 12. April 2021 21:28

Zitat von Sillium

Was passiert eigentlich mit den Lehrkräften, die den Test verweigern? Haben die dann bezahlten Urlaub?

Also in der Privatwirtschaft z.B. darf ja niemand gezwungen werden sich zu testen (Körperverletzung). Wieso gilt das für uns eigentlich nicht?

Auch Beamte müssen keine Körperverletzung über sich erdulden, indem sie gewaltsam einem Test durch Dritte unterzogen werden. Gleichwohl ergibt sich aus der Treuepflicht, dass Anweisungen des Dienstherrn weitgehend zu folgen ist (sonst remonstrieren!) und dafür mit Sorge zu tragen ist, dass die gängigen Sicherheitsvorkehrungen während des Präsenzunterrichts eingehalten werden.

Inwiefern das auch die Pflicht zum Selbsttest (hier liegt btw. keine Körperverletzung im Sinne des §223 StGB vor) betrifft, ist noch strittig. Entsprechende Klagen und Eilanträge sind in einigen Bundesländern bereits anhängig. Nach derzeitigem Stand kann die Verweigerung des Tests disziplinarrechtliche Konsequenzen haben, es ist dann eher von unbezahlter Freistellung bis hin zur Entlassung aus dem Dienst auszugehen.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 12. April 2021 21:31

Unter den von Seph genannten Gesichtspunkten ist die Auslieferung von Selbsttests zur Erfüllung der Pflicht anstelle eines mobilen Testteams also sogar sinnvoll (ich bin ohnehin der Meinung, dass ein Selbsttest generell zu größerer Akzeptanz führt).

Beitrag von „Anfaengerin“ vom 12. April 2021 21:35

Zitat von Veronica Mars

Ich habe 20 Tests mit nach Hause bekommen. Allerdings macht dein Plan mit dem Testen am Abend ja keinen Sinn. Du müsstest dich morgens testen. Ich habe das jetzt schon 3x morgens gemacht und es kostet mich maximal 5 Minuten, während der 15 Minuten Wartezeit kann man ja Kaffee trinken.

Warum du das vor Ort in der Schule machen sollst erschließt sich mir allerdings nicht. Ich verstehe ja, dass man die Schüler (oder besser deren Eltern) kontrollieren muss, aber den Lehrern sollte man doch soweit vertrauen.

Also meine Meinung wäre: zu Hause testen als Lehrer 🤔 am Abend vorher testen



Genauso ist es bei uns gedacht. Ich selbst werde wohl eine halbe Stunde vorher in die Schule fahren oder morgen einen Test mit nach Hause nehmen.

Beitrag von „Anfaengerin“ vom 12. April 2021 21:38

Zitat von Lehrerin2007

Ich konnte mir ein Röhrchen abfüllen und hab es mitgenommen.

Eigentlich nicht so gedacht. Das als Konservierungsmittel enthaltene Natriumazid verflüchtigt sich relativ schnell. Zur Not würde ich an deiner Stelle eine angebrochene Flasche mit nach Hause nehmen. Alles andere ist kein Problem.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 12. April 2021 21:41

Ich musste einfach lachen, wie die Chemikerin in dem Beitrag gerade raus kam 😂

Beitrag von „Anfaengerin“ vom 12. April 2021 21:43

[Zitat von indidi](#)

Habs gefunden:

KM-Schreiben:

Gilt aber explizit nur für die Lehrkräfte und nicht für die Schüler.

Beitrag von „indidi“ vom 12. April 2021 21:45

[Zitat von Anfaengerin](#)

Gilt aber explizit nur für die Lehrkräfte und nicht für die Schüler.

Genau.

Die Frage war ja, ob sich Lehrer zu Hause testen dürfen.

Beitrag von „Sillium“ vom 12. April 2021 21:52

Irgendwie befürchte ich, dass die ganze Selbsttesterei zu einer Vernachlässigung der eigentlichen Sicherheitsvorkehrungen führt. Es war beispielsweise schon schwer genug die Kollegen überhaupt zur Lüftung des Lehrerzimmers zu überzeugen. Ich denke, dass bei Außentemperaturen unter 20°C niemand mehr lüften wird, weil man sich dann ja als nicht infektiös ansieht.

Generell ist die so vermittelte Sicherheit doch äußerst trügerisch, solange nicht jede Person jeden Tag einen Selbsttest durchführt. Ganz zu schweigen davon, dass man sich bei den Tests der Schüler auch nicht wirklich darauf verlassen kann, dass diese richtig durchgeführt wurden.

Beitrag von „Seph“ vom 12. April 2021 21:55

[Zitat von Sillium](#)

Generell ist die so vermittelte Sicherheit doch äußerst trügerisch, solange nicht jede Person jeden Tag einen Selbsttest durchführt. Ganz zu schweigen davon, dass man sich bei den Tests der Schüler auch nicht wirklich darauf verlassen kann, dass diese richtig durchgeführt wurden.

Deswegen bleiben ja alle anderen Maßnahmen bestehen. Letztlich handelt es sich um einen weiteren Baustein, der die Sicherheit im Kontext Schule etwas erhöhen kann und durchaus sinnvoll ist. Dass die Tests keine Freifahrtscheine zum Vernachlässigen der bisherigen Maßnahmen darstellen können, muss dabei unbedingt in der Schulgemeinschaft kommuniziert sein.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 12. April 2021 21:57

Zitat

Deswegen bleiben ja alle anderen Maßnahmen bestehen.

Auch wenn das die Querdenker-Eltern nicht einsehen: "Wenn man schon testen muss, kann man dann nicht wenigstens auf die Masken verzichten?"

Im Sinne von: wenn ich im Pullover rumrenne und mir kalt wird, ziehe ich die Jacke an. Aber den Pullover ziehe ich vorher aus.

Beitrag von „Suse2709“ vom 12. April 2021 22:14

[Zitat von Sillium](#)

Irgendwie befürchte ich, dass die ganze Selbsttesterei zu einer Vernachlässigung der eigentlichen Sicherheitsvorkehrungen führt. Es war beispielsweise schon schwer genug die Kollegen überhaupt zur Lüftung des Lehrerzimmers zu überzeugen. Ich denke, dass bei Außentemperaturen unter 20°C niemand mehr lüften wird, weil man sich dann ja als nicht infektiös ansieht.

Generell ist die so vermittelte Sicherheit doch äußerst trügerisch, solange nicht jede Person jeden Tag einen Selbsttest durchführt. Ganz zu schweigen davon, dass man sich bei den Tests der Schüler auch nicht wirklich darauf verlassen kann, dass diese richtig durchgeführt wurden.

Beitrag von „Suse2709“ vom 12. April 2021 22:21

Das sehe ich auch so. Ich war sprachlos als ich heute sah, dass Sekretärin und Hausmeister nach neg. Selbsttest plötzlich ihre Masken absetzten und sich munter im wirklich sehr beengten Sekretariat unterhielten. Viele wiegen sich nach einem neg. Test in Sicherheit und benutzen ihn als Freibrief.

Beitrag von „DpB“ vom 12. April 2021 22:27

Scheint ja insgesamt bei vielen mit einigermaßen tauglichen Konzepten zu laufen.

Ich geb mal wieder das des großartigen Landes Rheinland-Pfalz zum besten:

Während sich die SuS ja bekanntlich laut Frau Münchhubig eh nicht infizieren, und deshalb zu 15. ohne Maßnahmen, die über "Abstand und sitzen bleiben" hinausgehen im Klassenzimmer getestet werden dürfen, gilt für LuL etwa eine Din-A-4-Seite an Vorschriften. Ich krieg sie nicht mehr ganz zusammen, Cheffe hat sie und nicht geschickt (warum siehe unten). Sie erreichten ihn 5 Minuten vor der letzten Konferenz, er las sie dann während der Konferenz selbst zum ersten mal.

Einige Auszüge, an die ich mich grob erinnere:

Es gab Vorgaben zur exakten Anordnung der Tische im extra eingerichteten "Lehrertestraum" (wir sind um die 120 KuK. Wir bräuchten etwa 10 Testräume, haben aber nicht mal Platz für einen!) Dazu eine Liste, was an jedem Tisch bereit liegen muss. Handschuhe, Desinfektionsmittel, wasweißichnoch. Die Testdauer, ebenso wie das abwarten und die Art und Dauer der anschließenden Desinfektion war genau festgelegt.

Cheffe brach in schallendes Gelächter aus und sagte "Sie wissen, was das heißt. Wenn wir das so machen, können wir täglich die ersten vier Stunden ausfallen lassen, und dann sind Sie getestet, die Schüler aber noch nicht. Ich geb Ihnen Ihre Tests mit, und sie machen die zu

Hause."

Warum mir das alles aber egal sein kann? Na, weil von den für letzten Mittwoch benötigten 12000 (!) Tests pro Woche immer noch exakt null angekommen sind (Stand: gestern Abend), und wir dank unseres Arsch-in-der-Hose-habenden Chefs immer noch im "Homeoffice" sitzen.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 12. April 2021 22:40

Ist zwar OT weil Sachsen, aber hier gilt das "Vieraugenprinzip", nix mit zu Hause testen. Da muss man sich gegenseitig bestätigen, dass der andere ordentlich getestet hat und negativ war. Das sind wohl die guten alten Misstrauensgewohnheiten.

Beitrag von „Kris24“ vom 12. April 2021 22:48

ich habe keine Ahnung wie es bei uns ablaufen wird (diese Woche ist ja noch freiwillig und ich hatte wirklich keine Chance mich irgendwo in den letzten Tagen anzustecken)

Ab nächster Woche ist es bei uns auch Pflicht. Weit über 100 sind wir sicher im Landkreis, ich befürchte knapp 200 Ende dieser Woche (und nach einer Woche Gruppe A kann die 2. Gruppe nicht mehr kommen, weil wir dann darüber sind). (Ich sehe aktuell nichts, was unsere mathematisch schön verlaufene Kurve nach oben stoppt.)

Beitrag von „Kris24“ vom 12. April 2021 22:49

Zitat von samu

Ist zwar OT weil Sachsen, aber hier gilt das "Vieraugenprinzip", nix mit zu Hause testen. Da muss man sich gegenseitig bestätigen, dass der andere ordentlich getestet hat und negativ war. Das sind wohl die guten alten Misstrauensgewohnheiten.

wieso OT (in der Überschrift steht kein Bundesland)? Ich persönlich finde es interessant, wie es woanders aussieht.

Beitrag von „altair“ vom 13. April 2021 01:02

Zitat von samu

Ist zwar OT weil Sachsen, aber hier gilt das "Vieraugenprinzip", nix mit zu Hause testen. Da muss man sich gegenseitig bestätigen, dass der andere ordentlich getestet hat und negativ war. Das sind wohl die guten alten Misstrauensgewohnheiten.

Und bei den Schülern reicht die Selbstauskunft der Eltern, weil wir ja den Eltern laut Kultusminister nicht mit Misstrauen begegnen dürfen. Übersetzt heißt das also, dass man möglichen Querdenkereltern vertraut, den Lehrern aber nicht. Da fällt mir nichts mehr ein. 🤔

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 13. April 2021 09:51

Heute mit den nächsten Kindern (die gestern nicht da waren) den Test gemacht.

Aus Demo-Gründen habe ich ihn mitgemacht.

Ich fahre jetzt erst einmal nach Hause und warte auf das Ergebnis vom PCR-Test. 😊

Kl. Gr. Frosch, der erleichtert ist, dass es die Schnelltests in der Schule gibt.

Beitrag von „Brick in the wall“ vom 13. April 2021 10:01

Alles Gute!

Beitrag von „Conni“ vom 13. April 2021 10:14

Ja, dann hoffen wir, dass das schnell ins Negative kippt.

Beitrag von „Humblebee“ vom 13. April 2021 10:21

[kleiner gruener frosch](#) Drücke dir auch die Daumen, dass du negativ bist!

Beitrag von „Kris24“ vom 13. April 2021 11:18

[kleiner gruener frosch](#)

Vielleicht beruhigt es dich? Bei uns gab es mehr falsch-positive als durch PCR-Tests bestätigte positive.

(Auch deshalb sehen wir positive Schnelltests inzwischen sehr gelassen, sie sind ein starkes Anzeichen, mehr nicht.)

Ich wünsche dir alles Gute (du bist doch einmal geimpft?)

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 13. April 2021 11:25

[Zitat von Anfaengerin](#)

Das als Konservierungsmittel enthaltene Natriumazid verflüchtigt sich relativ schnell.

Das Röhrchen ist verschlossen. Wo ist dann der Unterschied zum Fläschchen? Da wir keine ganzen Fläschchen mitnehmen dürfen, ging das nicht. Sobald mehr da ist, dürfen wir auch eine ganze Großpackung mitnehmen.

Beitrag von „EffiBriest“ vom 13. April 2021 11:26

Uiui, ich drücke dir auch die Daumen!

Beitrag von „Flupp“ vom 13. April 2021 11:31

Zitat von Lehrerin2007

Das Röhrchen ist verschlossen. Wo ist dann der Unterschied zum Fläschchen? Da wir keine ganzen Fläschchen mitnehmen dürfen, ging das nicht. Sobald mehr da ist, dürfen wir auch eine ganze Großpackung mitnehmen.

Das Verhältnis Luft zu Flüssigkeit ist im Röhrchen deutlich ungünstiger. Aber da das Fläschchen bis zum Ende des Haltbarkeitsdatums immer wieder geöffnet werden darf, halte ich das rein logisch auch nicht für so problematisch.

Wir hatten das Problem, dass viele von den abgefüllten Röhrchen am nächsten Tag dann flüssigkeitslos waren.
Ursache konnten wir nicht feststellen.

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 13. April 2021 11:42

Also meine Flüssigkeit für den Test morgen früh ist noch da 😊

Beitrag von „Flupp“ vom 13. April 2021 11:43

Daher "viele" und nicht "alle". 😊

Beitrag von „Conni“ vom 13. April 2021 12:23

Zitat von samu

Ist zwar OT weil Sachsen, aber hier gilt das "Vieraugenprinzip", nix mit zu Hause testen. Da muss man sich gegenseitig bestätigen, dass der andere ordentlich getestet hat und negativ war. Das sind wohl die guten alten Misstrauensgewohnheiten.

Dann kann man die Kollegen doch auch zu Hause abholen - wie früher zur Wahl! Mit Blumenstrauß.



Beitrag von „elCaputo“ vom 13. April 2021 12:27

[Zitat von samu](#)

Ist zwar OT weil Sachsen, aber hier gilt das "Vieraugenprinzip", nix mit zu Hause testen. Da muss man sich gegenseitig bestätigen, dass der andere ordentlich getestet hat und negativ war. Das sind wohl die guten alten Misstrauensgewohnheiten.

Wobei die Gewohnheiten, auf die Du anspielst, durchaus dergestalt waren, dass auch die Dinge, die zu Hause vorgehen, recht gut erfasst und dokumentiert waren.

Wer hat nur die ABVs und Hausbücher so leichtfertig abgeschafft?



Beitrag von „Anfaengerin“ vom 13. April 2021 18:41

[Zitat von Lehrerin2007](#)

Das Röhrchen ist verschlossen. Wo ist dann der Unterschied zum Fläschchen? Da wir keine ganzen Fläschchen mitnehmen dürfen, ging das nicht. Sobald mehr da ist, dürfen wir auch eine ganze Großpackung mitnehmen.

Bei uns ist oben ein kleines Loch zum Tropfen, welchen Test habt ihr?

Beitrag von „Anfaengerin“ vom 13. April 2021 18:42

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Heute mit den nächsten Kindern (die gestern nicht da waren) den Test gemacht.

Aus Demo-Gründen habe ich ihn mitgemacht.

Ich fahre jetzt erst einmal nach Hause und warte auf das Ergebnis vom PCR-Test. 😊

Kl. Gr. Frosch, der erleichtert ist, dass es die Schnelltests in der Schule gibt.

oohh - Daumen sind gedrückt.

Beitrag von „Susannea“ vom 13. April 2021 20:01

Ohje, zeigt aber, wie schnell eben doch ein Test positiv ist, auch wenn man nicht damit rechnet

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 13. April 2021 21:11

Sagt mal, was passiert eigentlich, wenn man einen Test NUR mit Testflüssigkeit begießt?

Zeigt der dann negativ, oder ungültig? Ersteres fände ich eher schlecht...

Beitrag von „kleiner roter Stern“ vom 13. April 2021 21:19

[Zitat von state_of_Trance](#)

Sagt mal, was passiert eigentlich, wenn man einen Test NUR mit Testflüssigkeit begießt?

Zeigt der dann negativ, oder ungültig? Ersteres fände ich eher schlecht...

Er zeigt negativ.

Beitrag von „Anfaengerin“ vom 13. April 2021 21:49

[Zitat von state_of Trance](#)

Sagt mal, was passiert eigentlich, wenn man einen Test NUR mit Testflüssigkeit begießt?

Zeigt der dann negativ, oder ungültig? Ersteres fände ich eher schlecht...

Leider negativ - daher bin ich nicht für Selbsttests daheim - zumindest nicht bei den Schülern. Der Controlstreifen ist die Bestätigung, dass die Pufferflüssigkeit bzw. das reaktive Material in der Kartusche funktionieren - das System testet sich also selbst.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 13. April 2021 21:51

[Zitat von Anfaengerin](#)

Leider negativ - daher bin ich nicht für Selbsttests daheim - zumindest nicht bei den Schülern. Der Controlstreifen ist die Bestätigung, dass die Pufferflüssigkeit bzw. das reaktive Material in der Kartusche funktionieren - das System testet sich also selbst.

Schade. Ich hatte gehofft, dass er vielleicht doch auf irgendeine Art von ... Substanz in der Nase erstmal reagiert 😊

Beitrag von „Susannea“ vom 13. April 2021 22:10

[Zitat von state_of Trance](#)

Sagt mal, was passiert eigentlich, wenn man einen Test NUR mit Testflüssigkeit begießt?

Zeigt der dann negativ, oder ungültig? Ersteres fände ich eher schlecht...

Angeblich zeigt er ganz normal negativ.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 19. April 2021 09:35

[Zitat von Susannea](#)

Ohje, zeigt aber, wie schnell eben doch ein Test positiv ist, auch wenn man nicht damit rechnet

So ging es mir heute morgen. Bin wieder zu Hause und warte auf meinen Termin für den PCR test. Kinder wieder teilweise heimgeschickt. Hatte alles so schön vorbereitet. 😞😞

Beitrag von „Kiggie“ vom 19. April 2021 09:36

Drücke dir die Daumen [Zauberwald](#) , dass er falsch angeschlagen hat.

Beitrag von „Susannea“ vom 19. April 2021 09:39

Ich drücke die Daumen, hast du Cola getrunken?

Beitrag von „Zauberwald“ vom 19. April 2021 09:42

Nein. Bier. 🍻🍻 hab jetzt auch den Smiley gefunden.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 19. April 2021 09:43

Also nicht heute morgen...

Beitrag von „Kiggie“ vom 19. April 2021 09:49

[Zitat von Zauberwald](#)

Also nicht heute morgen...

Also mein Bier gestern abend hat meinen Test heute morgen nicht positiv beeinflusst.
Vielleicht sollten wir dazu eine Studie machen...

Beitrag von „Kris24“ vom 19. April 2021 10:57

[Zitat von Kiggie](#)

Also mein Bier gestern abend hat meinen Test heute morgen nicht positiv beeinflusst.
Vielleicht sollten wir dazu eine Studie machen...

Du meinst welche Biersorte aus welcher Region? Wie viele Umdrehungen?

Beitrag von „Kiggie“ vom 19. April 2021 11:08

[Zitat von Kris24](#)

Du meinst welche Biersorte aus welcher Region? Wie viele Umdrehungen?

Zum Beispiel.

Helles, Dunkles, Pils, Alt, Kölsch ... so viele Varianten möglich. 😊

Aber die wichtige Frage ist ja, wie sieht es mit Cola-Bier aus?

Beitrag von „yestoerty“ vom 19. April 2021 14:55

Ich hab heute morgen jedenfalls gemerkt, wie lange es dauert, wenn man sich selbst und 2 Kitakinder testet... Aber immerhin. Wir durften alle dann los.

Beitrag von „Rattler01“ vom 19. April 2021 14:58

Dürft ihr euch noch selbst zuhause testen? Wir dürfen es ab dieser Woche nicht mehr. Wir müssen es in der Schule machen und es wird dann genau dokumentiert, wann wir den test gemacht haben. Da hätte es ab dieser Woche eine Änderung der Vorschriften gegeben, meinte unsere SL.

Beitrag von „yestoerty“ vom 19. April 2021 15:05

Ja, dürfen wir. Zumindest wurde ich nicht über eine Änderung informiert bisher.

Beitrag von „llindarose“ vom 19. April 2021 15:12

Wir haben heute auch Tests mit nach Hause bekommen. Die von Roche. Sind ganz toll für die Schule, weil man Röhrchen festhalten muss. Eine Anleitung war nicht dabei, deswegen wollte ich fragen, ob die jemand kennt.

Bei manchen Tests muss man das Stäbchen ja eine Minute in der Flüssigkeit lassen, bei manchen nicht. Weiß jemand, wie es hier ist?

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 19. April 2021 15:28

[Zitat von Ilindarose](#)

Wir haben heute auch Tests mit nach Hause bekommen. Die von Roche. Sind ganz toll für die Schule, weil man Röhrchen festhalten muss. Eine Anleitung war nicht dabei, deswegen wollte ich fragen, ob die jemand kennt.

Bei manchen Tests muss man das Stäbchen ja eine Minute in der Flüssigkeit lassen, bei manchen nicht. Weiß jemand, wie es hier ist?

Abstrich zuerst machen, dann das Röhrchen erst öffnen.

15 Sekunden "rühren" reichen laut Anleitung.

Beitrag von „Schmeili“ vom 19. April 2021 15:35

[Zitat von Ilindarose](#)

Wir haben heute auch Tests mit nach Hause bekommen. Die von Roche. Sind ganz toll für die Schule, weil man Röhrchen festhalten muss. Eine Anleitung war nicht dabei, deswegen wollte ich fragen, ob die jemand kennt.

Bei manchen Tests muss man das Stäbchen ja eine Minute in der Flüssigkeit lassen, bei manchen nicht. Weiß jemand, wie es hier ist?

<https://www.roche.de/patienten-betr...st-patienten-n/>

Unten das Video erklärt es gut.

Beitrag von „CDL“ vom 19. April 2021 15:35

Zitat von Ilindarose

Wir haben heute auch Tests mit nach Hause bekommen. Die von Roche. Sind ganz toll für die Schule, weil man Röhrchen festhalten muss. Eine Anleitung war nicht dabei, deswegen wollte ich fragen, ob die jemand kennt.

Bei manchen Tests muss man das Stäbchen ja eine Minute in der Flüssigkeit lassen, bei manchen nicht. Weiß jemand, wie es hier ist?

Erklärfilm lässt sich online finden: <https://www.youtube.com/watch?v=bBIPHHo1hDA>

Wir haben auch den Test von Roche. Bei uns bekommen die SuS einfach Wäscheklammern ausgehändigt (hat die Schule besorgt) als Halterung (Reserveklammern haben die Lehrkräfte für Schussel dabei), wobei viele SuS das gar nicht benötigen.

Beitrag von „PeterKa“ vom 19. April 2021 15:37

Zitat von Rattler01

Dürft ihr euch noch selbst zuhause testen? Wir dürfen es ab dieser Woche nicht mehr. Wir müssen es in der Schule machen und es wird dann genau dokumentiert, wann wir den test gemacht haben. Da hätte es ab dieser Woche eine Änderung der Vorschriften gegeben, meinte unsere SL.

Welche Änderung ist das denn? Die letzte Schulmail lies es doch zu, dass man zu hause testet.

Beitrag von „Meer“ vom 19. April 2021 15:47

Wir dürfen uns zuhause testen, müssen das aber in der Schule dokumentieren. Die Dokumentation gab es letzte Woche bei uns noch nicht.

Beitrag von „Anfaengerin“ vom 19. April 2021 16:14

[Zitat von CDL](#)

Erklärfilm lässt sich online finden: <https://www.youtube.com/watch?v=bBIPHHo1hDA>

Wir haben auch den Test von Roche. Bei uns bekommen die SuS einfach Wäscheklammern ausgehändigt (hat die Schule besorgt) als Halterung (Reserveklammern haben die Lehrkräfte für Schussel dabei), wobei viele SuS das gar nicht benötigen.

Wäscheklammern sind klasse - ich habe für uns gleich mal zwei Reservepackungen besorgt

Beitrag von „Anfaengerin“ vom 19. April 2021 16:15

Wir sollten uns bisher zuhause testen - denke mal, dass wir diese Woche auch 3 mal müssen. Ich werde das mit einmal PCR kombinieren

Beitrag von „Ilindarose“ vom 19. April 2021 16:35

Dank euch.

Wäscheklammern besorge ich dann auch, wenn meine Klasse wieder in die Schule kommt

Beitrag von „Susannea“ vom 19. April 2021 16:42

Wie gesagt, wir nehmen einfach Duplosteine, da musste ich nichts mehr besorgen.

Beitrag von „Kiggie“ vom 19. April 2021 17:12

[Zitat von Rattler01](#)

Da hätte es ab dieser Woche eine Änderung der Vorschriften gegeben, meinte unsere SL.

Davon habe ich noch nichts gehört, wir haben Tests nach Hause mitbekommen.

Würde mich auch bedanken - hinfahren, testen und ggf. 35 km wieder nach hause radeln dürfen.

[Zitat von Ilindarose](#)

Eine Anleitung war nicht dabei, deswegen wollte ich fragen, ob die jemand kennt.

<https://www.schulministerium.nrw/selbsttests>

Dort ist Infomaterial für beide Tests, die im Umlauf sind.

Beitrag von „Rattler01“ vom 20. April 2021 00:03

[Zitat von PeterKa](#)

Welche Änderung ist das denn? Die letzte Schulmail lies es doch zu, dass man zu hause testet.

Keine Ahnung, die Info kam nur heute mündlich von der Schulleitung. Ich habe auch nichts dazu gefunden.

Beitrag von „Sarek“ vom 24. April 2021 00:19

Wir hatten für die Schüler bisher die Tests von Roche und fanden es sehr bequem, dass in den Teströhrchen die Flüssigkeit abgefüllt war. Ab nächster Woche haben wir die von Siemens und da muss die Lehrkraft in jedes Röhrchen 10 Tropfen Flüssigkeit tropfen. Die restlichen von Roche heben wir uns für die Tests vor den Abiturprüfungen auf, um an diesen Tagen nicht für den ganzen Jahrgang kurz vor dem Abitur auch noch die Tropfen abzählen zu müssen.

Beitrag von „Anfaengerin“ vom 24. April 2021 09:00

Zitat von Sarek

Wir hatten für die Schüler bisher die Tests von Roche und fanden es sehr bequem, dass in den Teströhrchen die Flüssigkeit abgefüllt war. Ab nächster Woche haben wir die von Siemens und da muss die Lehrkraft in jedes Röhrchen 10 Tropfen Flüssigkeit tropfen. Die restlichen von Roche heben wir uns für die Tests vor den Abiturprüfungen auf, um an diesen Tagen nicht für den ganzen Jahrgang kurz vor dem Abitur auch noch die Tropfen abzählen zu müssen.

Sarek

man gewöhnt sich dran - finde es nicht so wild mit dem Abfüllen der Pufferlösung

Beitrag von „yestoerty“ vom 24. April 2021 09:29

Dito. Ich hab Fülle die vorne ab und dann stehen die nacheinander auf, Nase am Fenster putzen, Hände waschen, alle Sachen nehmen, hinsetzen, testen und wer fertig ist geht raus. Nach 5 Minuten gucke ich (da war auch schon mal einer positiv und kümmere mich ggf um den Papierkram und die Person geht dann), und nach 15 Minuten gucke ich noch mal auf die Tests und hole die Klasse rein.

So haben auch nur wenige gleichzeitig ihre Maske ab.

Beitrag von „Schmeili“ vom 24. April 2021 09:29

Interessanter Artikel zum Thema Pufferlösungen: <https://www.welt.de/regionales/ham...t-mehr-ein.html>

Beitrag von „Kris24“ vom 24. April 2021 09:56

Zitat von Schmeili

Interessanter Artikel zum Thema Pufferlösungen:

<https://www.welt.de/regionales/ham...t-mehr-ein.html>

Allerdings behauptete Hamburg gestern in einem Interview der Zeit, dass sie nicht wegen der Chemikalie, sondern wegen der Handhabung gewechselt hätten.

<https://www.zeit.de/hamburg/2021-0...urg-giftskandal>

Auch zur "Gefährlichkeit der Schnelltests" gab es bereits einen Artikel

<https://www.zeit.de/hamburg/2021-0...ie-sd-biosensor>

(Also viel Geschrei um nichts, kennt man ja von anderen Maßnahmen. Es gibt Menschen und Medien, die alles gefährlicher halten im Vergleich zu Sars-CoV2-Viren.)

Beitrag von „Anfaengerin“ vom 24. April 2021 16:42

Beim Siemens Selbsttest den wir verwenden ist in der Pufferlösung 0,09% Natriumazid enthalten - in 10 Tropfen ist das eine homöopathische Dosis - die letale Dosis bei der Ratte ist 27 mg / kg Körpergewicht. Briefe bzw. Mails "besorgter Bürger" erreichen die Schulleitungen schon. Dazu dann Telegramgruppen die von Vergiftung mittels Ethylenoxid schreiben.....

Beitrag von „Schmeili“ vom 24. April 2021 17:31

Nunja, ich denke, dass man gerade in der Grundschule von Beginn an auf für Kinder geeignete Tests hätte setzen müssen (so wir NRW ja gerade umschwenkt).

Wenn die Kids den Metalldeckel des Röhrchens aufreißen, dann kann auch mal ein Schwapp rauskommen (Kleber Widerstand, dann schwappts) - wenn der im blödesten Fall ins Auge spritzt haben wir erstmal ein Problem.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 24. April 2021 19:50

Geeignet sind die in NRW aber auch nicht.

- Lolli-Test
 - gut, keine Frage
- PCR-Test
 - Sicher, keine Frage
 - Langsam: aktuell braucht das Labor vor Ort mindestens 24 Stunden
- Pool-Test:
 - Günstig und in sofern sinnvoll
 - Mehr aber auch nicht.

Ich spiele mal ein paar Überlegungen durch:

- Kinder testen sich morgens - Antwort kommt erst 24 Stunden später. Kinder sind naturgemäß bis zum Ergebnis etwas unruhiger. Wäre ich auch.
- Pool bekommt am nächsten Tag ein positives Ergebnis
 - ALLE Kinder und der Lehrer der Gruppe müssen in Quarantäne
 - Alle werden nun einzeln getestet, damit man herausfindet, wer positiv war --> Führt wieder zu einer stärkeren Unruhe bei JEDEM Kind, da auf das Ergebnis noch einmal mindestens 24 Stunden gewartet wird. Bei einem persönlichen Schnelltest am 1. Tag hätte jeder schneller wieder Ruhe.

Das zum Thema Nervösität und "psychische Folgen".

Noch zwei Überlegungen zur Gefahr:

- Das Kind A (welches positiv war) wurde nicht am 1. Tag um 8 Uhr rausgefischt. Bei einem Schnelltest wäre es u.a. möglich gewesen. (Ich weiß, die Genauigkeit ist geringer. Aber die "Genauigkeit direkt nach Test" ist beim PCR-Test = 0. Da man noch kein Ergebnis hat.)
- Tag 2, das Ergebnis kommt irgendwann um 10 Uhr. Der Unterricht in Gruppe 2 beim Lehrer läuft bereits. Da man nicht weiß, ob nicht vielleicht die Lehrerin der positive Part im Pool war, geht die Lehrerin auch direkt in Quarantäne und muss sich testen. Und die Kinder in Gruppe 2 sind damit auch noch (wegen der Verzögerung "K1" geworden.

Ganz im ernst - der Lolli-Pool-PCR-Test ist leider alles - aber in Vergleich zu der Zeit der Schnelltests kein Gewinn für die Sicherheit und auch nicht geeignet. Eher ein Rückschritt.

Schade.

Beitrag von „Kris24“ vom 24. April 2021 20:21

Zitat von Schmeili

Nunja, ich denke, dass man gerade in der Grundschule von Beginn an auf für Kinder geeignete Tests hätte setzen müssen (so wir NRW ja gerade umschwenkt).

Wenn die Kids den Metaldeckel des Röhrchens aufreissen, dann kann auch mal ein Schwapp rauskommen (Kleber Widerstand, dann schwappts) - wenn der im blödesten Fall ins Auge spritzt haben wir erstmal ein Problem.

Wenn beim Essen eines Salates, die Salatsauce mit Essig ins Auge spritzt, besteht dasselbe Problem (Eisessig ist extrem ätzend, es kommt immer auf die Konzentration an, das gilt genauso für die Roche-Tests und alle anderen, die H-Sätze sind nicht problematischer).